



(Un)endliche FREIHEIT – philosophische, theologische & politische Annäherungen an eine große Idee

Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie Villigst

Für Freiheit kämpfen – Der Krieg der Ukraine (online-Vortrag)

8. Oktober 2026, 19 – 20.30 Uhr, online per Zoom

Freiheit haben, frei sein, hat viel mit Unabhängigkeit zu tun. Nicht abhängig sein von einem Landherrn, nicht unterdrückt werden – hier zeigt sich die politische Dimension des Begriffs. Freiheit meint in unserem gegenwärtigen Verständnis zugleich auch eine innere Freiheit, eine Freiheit gegenüber Gott und Gesellschaft, ohne Zwang den eigenen Lebensentwurf, den eigenen Glauben, das eigene Tun zu bestimmen. Die Idee der Freiheit war historisch revolutionär, sie wurde erhoben und verteidigt in vielen Kriegen und Konflikten, sie treibt Menschen auf die Straße und in den Widerstand des Freiheitskampfes.

Die Forderung nach Freiheit für alle Menschen, gleich welcher sozialen Schicht sie angehören, entfaltete eine enorme Wirkkraft. Freiheit ist eines der großen Themen in Kunst und Kultur. Sie ist eine Säule demokratischer Gesellschaften, sie dem einzelnen zu entziehen das schärfste Sanktionsmittel. Für viele von uns ist sie heute unhinterfragte Selbstverständlichkeit.



©bluraz_AdobeStock

Freiheit kann anstrengend sein und überfordern – wenn alles möglich ist, was genau soll der/die Einzelne dann tun? Und: Sie war und ist immer bedroht, Menschen und Gesellschaften konnten und können sie wieder verlieren.

In Lese-Seminaren und Online-Veranstaltungen widmen wir uns der *(un)endlichen Freiheit*, suchen nach ihren Wurzeln, schauen auf ihre Anfechtungen, diskutieren ihren Wert. Jede Veranstaltung kann für sich besucht werden.

Wenn Freiheit durch einen Invasionskrieg bedroht wird, ist das der Ernstfall für einen Staat und seine Bürgerinnen und Bürger. Die Ukraine wehrt sich seit inzwischen viereinhalb Jahren gegen den Angreifer Russland und dessen Ziel, auch in der Ukraine ein diktatorisches, zutiefst unfreies politisches System zu installieren.

Freiheit ist ein kostbares Gut, für das Menschen auch heute mit ihrem Leben eintreten. Sie zeichnet die Würde des Menschen ganz wesentlich aus und darf deshalb nicht preisgegeben werden, wenn nicht die Humanität als solche preisgegeben werden soll. Der bekannte ukrainische Intellektuelle und Religionsphilosoph Constantin Sigov wird von diesem Kampf um Freiheit, Würde und Frieden berichten.

PROGRAMM

Donnerstag, 8. Oktober 2026

18.50 Uhr Öffnung des Zoom-Raumes
19 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
19.15 Uhr Vortrag
 Für Freiheit kämpfen – Der Krieg der Ukraine
 Prof. Dr. Konstantin Sigov, Kyjiv
20 Uhr Diskussion des Vortrags
20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSNUMMER

263636

VERANSTALTUNGSORT

Online, per Zoom

REFERENT

Professor Dr. Konstantin Sigov, Philosoph, Mohyla-Akademie Kyjiv

VERANSTALTUNGSLEITUNG | GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG

Dr. Friederike Barth

friederike.barth@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Die Veranstaltung wird kostenfrei angeboten.

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Ulrike Pietsch

T. 02304.755-346 (Mo-Fr 8-12 Uhr)

ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

Nach der Anmeldung bekommen Sie eine Bestätigung und den Link zur Veranstaltung zeitnah vor dem Termin zugesandt.

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter:

<https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>